



2021/44 Antifa

<https://www.jungle.world/artikel/2021/44/deutsches-haus-44/2021>

Chronik rassistischer und antisemitischer Vorfälle

Deutsches Haus #44/2021

<p>Am Abend des 30.</p>

Am Abend des 30. Oktober zeigten zwei unbekannte verkleidete Personen an der Gedenkstätte Alte Synagoge in Gotha (Thüringen) den Hitlergruß in die Richtung von Teilnehmern einer dort stattfindenden Gedenkveranstaltung. Am Abend des 29. Oktober störte ein Mann eine weitere Gedenkveranstaltung an derselben Gedenkstätte mit verfassungsfeindlichen Parolen, außerdem zeigte auch er den Hitlergruß. Dem Polizeibericht zufolge war der Täter alkoholisiert. Am Abend des 27. Oktober beschimpfte ein Unbekannter in einer Straßenbahn in Dresden einen Mitfahrenden auf rassistische Weise. Nach Angaben des Nachrichtenportals Tag24 stieg der Täter am Dresdner Hauptbahnhof in die Straßenbahn ein und beleidigte kurz darauf einen Fahrgast. Als ein anderer Fahrgast den Täter auf sein Verhalten ansprach, bedrohte dieser ihn. Die Polizei ermittelt gegen unbekannt wegen Volksverhetzung. Am selben Abend beleidigte eine 60jährige im Berliner Stadtteil Tempelhof einen Fahrgast in einem Linienbus auf fremdenfeindliche Weise. Einem Bericht der Berliner Zeitung zufolge gaben Zeugen an, dass die 60jährige sich lautstark mit einem 51jährigen Begleiter »abfällig über Geflüchtete« unterhielt. Als ein anderer Fahrgast die beiden bat, die Anfeindungen zu unterlassen, beleidigte die 60jährige ihn fremdenfeindlich und versuchte außerdem, ihn zu treten. Einer weiteren Frau, die dem Fahrgast zu Hilfe kam, schüttete sie Bier ins Gesicht. Eine Atemalkoholkontrolle ergab bei der 60jährigen einen Wert von 1,9 Promille. Ebenfalls am 27. Oktober sprühte eine unbekannte Person in Kölleda (Thüringen) ein Hakenkreuz an die Fassade eines Geschäfts. Einem Bericht der Zeit zufolge ist es die 21. Beschmierung dieser Art in der Kleinstadt seit Ende September. Am Abend des 25. Oktober forderten drei Unbekannte im Berliner Stadtteil Spandau einen 36jährigen auf, laut »Free Palestine« zu rufen. Als dieser sich weigerte, schlugen und traten die Täter auf ihn ein. Der 36jährige erlitt eine schwere Verletzung am Kopf und verlor für kurze Zeit das Bewusstsein. Ein Rettungswagen brachte das Opfer in ein Krankenhaus. Die Kriminalpolizei ermittelt, einem Bericht des RBB zufolge auch dazu, ob es sich um einen antisemitisch motivierten Angriff gehandelt hat. *jw*